

DEUTSCH



2011 POWERDRIVE IDS

BENUTZERHANDBUCH FÜR DAS BAR SYSTEM



WARNUNG

BENUTZEN SIE DIESES PRODUKT AUSSCHLIESSLICH, WENN SIE MIT DEN FOLGENDEN BEDINGUNGEN UND KONDITIONEN EINVERSTANDEN SIND. DIE INFORMATIONEN DIESER BROSCHÜRE SOLLEN IHNEN ALS HINWEIS DIENEN, ÄNDERUNGEN SIND JEDOCH JEDER ZEIT VORBEHALTEN. BITTE BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE UNTER:
WWW.CABRINHAKITES.COM, UM AKTUELLE ÄNDERUNGEN EINZUSEHEN.

WENN SIE NOCH KEINE 18 JAHRE ALTE SIND, SORGEN SIE DAFÜR, DASS EIN ELTERNTEIL ODER EIN ERZIEHUNGSBERECHTIGTER DIE OBIGEN ANWEISUNGEN UND DIE BEDIENUNGSANLEITUNG LIEST, BEVOR SIE DANN UNTER ORDNUNGSGEMÄSSER ANLEITUNG DIESER PERSON DAS PRODUKT BENUTZEN.

Die Verwendung dieses Produkts bringt für den Benutzer viele unvermeidbare und unerwartete Risiken, Verletzungen und Gefahren mit sich. Die Vertreiber dieses Produkts sind nicht für Schäden an Gegenständen oder Personenschäden verantwortlich, die durch die Anwendung dieses Produkts oder durch fahrlässige, unachtsame oder unverantwortliche Verwendung dieses Produkts durch den Benutzer entstehen.

Kiteboarden ist ein Extremsport.Tubekites samt ihrer Leinen und ihres Steuersystems können für Fluggeräte und jede Person, die ihnen zu Nahe kommt, gefährlich werden. Nehmen Sie Kiteboarden und die damit verbundenen Gefahren ernst. Wir empfehlen Ihnen, sich zum Einstieg von einem erfahrenen Kiteboarder oder besser noch von einem qualifizierten Kitelehrer anleiten zu lassen. Unvorschriftsmäßiger oder fahrlässiger Einsatz dieses Kites kann Sie und andere schwer verletzen oder zum Tod führen. Benutzen Sie diesen Kite niemals in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Flughäfen oder Straßen und halten Sie mit den Leinen Ihres Kites immer ausreichend Abstand zu Personen und Hindernissen. Fliegen Sie Ihren Kite nur dort, wo Sie ausreichend Platz zur Verfügung haben. Beobachten Sie die Wind- und Wetterbedingungen und verhalten Sie sich besonders vorsichtig bei ablandigem, auflandigem oder extrem starkem Wind. Setzen Sie Ihren Kite erst auf dem Wasser ein, wenn Sie einer Trainer Kite sicher an Land fliegen können. Nehmen Sie sich Zeit, um sich mit Ihrem Kite und seiner Handhabung anzufreunden. Denken Sie immer daran, dass Sie für die sichere Handhabung Ihres Kites und für die Sicherheit aller Personen in Ihrer Nähe verantwortlich sind. Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen realistisch ein und kiten Sie niemals, wenn Ihr Fahrkönnen den Bedingungen nicht gewachsen ist. Tragen Sie immer eine entsprechende Sicherheitsausrüstung und eine Schwimmhilfe, wenn Sie den Kite auf dem Wasser einsetzen. Verbinden Sie sich niemals dauerhaft mit dem Kite. Der Kite ist weder als Fluggerät gedacht noch eignet er sich als Auftriebshilfe.

… Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Fortsetzung der vorigen Seite …



EMPFEHLUNG FÜR DIE ANWENDUNG IHRES KITEBOARDMATERIALS:

Kiteboarden ist ein sehr fassettenreicher Sport, mit unterschiedlichen Disziplinen und natürlich auch unterschiedlichen Könnerstufen auf dem Wasser. Wie bei allen Sportarten gibt es auch beim Kiteboarden potenzielle Risiken. Im folgenden Abschnitt gehen wir auf wichtige Punkte in Sachen Sicherheit ein, die Sie beachten sollten, wenn Sie mit Ihrem Cabrinha Kite aufs Wasser gehen.

- Kiteboarden ist eine GEFÄRHLICHE Sportart und die Benutzung von Kiteboardmaterial bringt das Risiko mit sich, dass Sie sich beim Ausüben dieser Sportart schwer verletzen oder zu Tode kommen können.
- Verletzungen sind ein POTENZIELLES RISIKO im
- Kiteboardensport und die Ausübung dieser Sportart setzt die Inkaufnahme dieser Risiken voraus.
- Kinder sollten diese Sportart ausschließlich unter Aufsicht von Erwachsenen ausüben.
- Wir empfehlen Kiteboardeinsteigern unbedingt Unterricht zu nehmen.
- Kontrollieren Sie Ihr Material IMMER auf Verschleißschäden, bevor Sie Kiteboarden gehen. Achten Sie dabei besonders auf Leinen, Kite, Bladders, Schrauben und Kleinteile.
- SOLLTEN Sie Verschleißschäden vorfinden, reparieren Sie diese oder tauschen Sie entsprechende Teile immer sofort aus, bevor Sie aufs Wasser gehen. Sollten Sie in Bezug auf einen Verschleißschaden irgendwelche Zweifel oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Cabrinha Händler. Cabrinha Kontaktadressen finden Sie unter www.cabrinhakites.com
- Sorgen Sie dafür, dass Sie im Falle von Materialbruch NIEMALS in eine für Sie und andere gefährliche Situation geraten und immer aus eigener Kraft sicher zur Küste zurückkommen können.
- Benutzen Sie ausschließlich qualitativ hochwertige Ersatzteile von namenhaften Anbietern.
- Informieren Sie sich über Windstärke, Gezeiten, Strömungen und über die Wettervorhersage, bevor Sie aufs Wasser gehen. Kiteboarden Sie nicht bei ablandigem Wind.
- Erfragen Sie alle Besonderheiten eines neuen Kiteboardrevieres, bevor Sie zum Kiteboarden gehen. Lassen Sie sich eventuell vorhandene Gefahrenzonen von ortskundigen Personen erklären.
- Gehen Sie rücksichtsvoll mit anderen Besuchern des Strandes um, achten Sie besonders auf Schwimmer und kleine Kinder. Sorgen Sie dafür, dass Sie Ihr Kitematerial stets unter Kontrolle haben und dass Ihnen Ihr Material weder am Strand noch auf dem Wasser wegweht.
- Benutzen Sie stets angemessene Sicherheitsvorrichtungen oder Auftriebshilfen. Tragen Sie immer die geeignete Schutzbekleidung, wie einen Neoprenanzug oder ein UV-Top. Wir empfehlen Ihnen einen Helm zu benutzen.
- Informieren Sie immer jemanden darüber, dass Sie Kiteboarden gehen und wann Sie voraussichtlich zurück sind. Gehen Sie niemals alleine aufs Wasser.
- Machen Sie sich bewusst, dass die Bedingungen sich plötzlich ändern können. Kommen Sie sofort zum Strand zurück, wenn sich die Bedingungen radikal ändern, wenn entweder der Wind stark nachlässt oder wenn Wind und Wellen extrem zunehmen.
- Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen realistisch ein und muten Sie sich niemals zu viel zu.
- Verändern oder modifizieren Sie dieses Produkt nicht.
- Dieses Produkt wurde nur für den Kiteboarden auf dem Wasser oder auf Schnee entwickelt und produziert.
- Bewahren Sie diese Anleitung auf, um diese auch in Zukunft noch einsehen zu können.
- Die folgenden Punkte beinhalten wichtige Sicherheitsrichtlinien, die Sie immer in Erinnerung behalten sollten, wenn Sie Ihren Cabrinha Kite und die dazugehörige Kiteboardausrüstung auf dem Wasser, auf dem Land und auf Schnee einsetzen.



EINSATZ AUF SCHNEE ALLGEMEINE RICHTLINIEN

- Die Punkte, die unter Empfehlung für die Anwendung Ihres Kiteboardmaterials aufgelistet sind, gelten auch für den Einsatz dieses Pruduktes auf Schnee. Bitte lesen Sie also den vorhergehenden Abschnitt auch, wenn Sie vorhaben, dieses Produkt hauptsächlich auf Schnee anzuwenden.
- Diese Kites sind für den Einsatz auf Schnee als Zuggerät gedacht, welches den Fahrer ganz kontolliert über weite, offene Schneefelder antreibt.
- Versuchen Sie nicht diesen Kite als Fluggerät zu benuten. Benutzen Sie diesen Kite nicht um damit von Bergen, Felsen oder Pisten zu seglen.
- Versuchen Sie sich mit dem Kite nicht so in die Luft zu katapultieren, dass Sie bei der Landung hart Aufkommen würden.
- Sie müssen extrem vorsichtig agieren, wenn Sie den Kite in Gebirgsregionen, auf unebenen Geländen oder Gletschern anwenden. Solche Regionen sind bekannt dafür, dass die Windbedingungen sehr inkonstant sind und sich sehr schnell in Stärke oder Richtung verändern können ohne das sich dies zuvor erkennen lässt.
- Benutzen Sie dieses Produkt niemals in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Liftanlagen, Bäumen oder anderen Hindernissen.
- Verknüpfen Sie sich nicht mit einem stehenden oder beweglichen Objekt wie mit einem Pfosten, Sch neemobil oder Auto während Sie den Kite fliegen.
- Behalten Sie immer die Kontrolle über die Situation. Sie sollten immer in der Lage sein anzuhalten und Abstand zu anderen Personen oder Gegenständen zu halten.
- SNOWKITE: Personen, die sich in Lee oder von Ihnen aus gesehen tiefer auf der Piste befinden, haben Vorfahrt. Es liegt in Ihrer Verantwortung einen ausreichenden Abstand zu wahren.
- SNOWBOARD: Personen, die sich von Ihnen aus gesehen tiefer auf der Piste befinden, haben Vorfahrt. Es liegt in Ihrer Verantwortung einen ausreichenden Abstand zu wahren.
- Sie dürfen niemals dort anhalten, wo Sie andere behindern oder für andere nicht zu sehen sind.
- Wenn immer Sie starten oder auf andere Personen treffen, müssen Sie auch den Raum in Luv und die Piste oberhalb von Ihnen im Auge behalten und die Vorfahrt anderer Personen achten.
- Benutzen Sie immer Hilfsmittel, die dafür sorgen, dass Ihnen Ihre Ausrüstung nicht abhanden kommt.
- Beachten Sie alle aufgestellten Schilder und Warnhinweise.
- Halten Sie sich von gesperrten Bereichen fern.
- SNOWBOARD: Bevor Sie jegliche Art von Lift benutzen, sollten Sie sich bewusst sein, wie man in den Lift einsteigt, im Lift fährt und wieder aussteigt und dies auch praktisch beherrschen.
- Snowboarden / Snowkiten Sie nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
- Schneeverhältnisse und Snowboard / Snowkite Bedingungen verändern sich ständig – meiden Sie Gebäude, Bäume, Felsen, Geröll, uneinsehbare Gelände oder Hänge, Lawinengebiete, Gletscherspalten,
- Klippen, Hochspannungsleitungen, Gefahrenstellen durch Wasser, Veränderungen der Schneeoberfläche oder Schneequalität durch Höhenveränderung oder Sonneneinstrahlung, Wind- und Wetterveränderungen und jegliche Bedingungen, durch die Sie die Kontrolle über Ihr Snowboard / Ihren Snowkite verlieren könnten.




POWERDRIVE
IDS INTELLIGENT DEPOWER SYSTEM



EINLEITUNG



VIELEN DANK für den Kauf eines Cabrinha Kites und willkommen in der Welt des Kiteboardens. Wie Sie sicher wissen, begeistert dieser faszinierende Sport Menschen jeglicher Altersgruppen aus allen Teilen der Welt. Es handelt sich um eine der dynamischsten und wachstumsstärksten Sportarten dieses Jahrzehnts.

ACHTUNG:

Es ist jedoch möglich, dass man beim Kiteboarden auf gefährliche Art und Weise die Kontrolle verliert, wenn man nicht sehr bedacht an die Sache heran geht. Aus diesem Grund liefern wir unsere Kites mit diesem umfangreichen Benutzerhandbuch aus. Es enthält Informationen über Aufbau, Pflege und Wartung Ihres Kontroll Systems. Bitte beachten Sie, dass nur ein kompatibler Cabrinha Kite die mit diesem Kontroll System verbundene Sicherheit und Leistung gewährleistet. Eine Liste aller zu diesem Kontroll Systeme kompatiblen Kites finden Sie unter www.cabrinhakites.com.

Bitte lesen Sie sorgfältig das gesamte Benutzerhandbuch, bevor Sie Ihr Kontroll System benutzen. Dieses Handbuch soll auf keinen Fall Kiteboardunterricht ersetzen, sondern diesen, als Nachschlagwerk ergänzen. Gehen Sie niemals Kiteboarden, ohne zuvor professionelle Einweisung erhalten zu haben. Denken Sie daran, dass es nicht nur um Ihre eigene Sicherheit geht, sondern auch um die Ihrer Mitmenschen.

KITEBOARDEN ist ein gefährlicher Sport, mit unterschiedlichen Disziplinen und unterschiedlichen Könnerstufen. Wie bei allen Sportarten gibt es auch beim Kiteboarden ein potenzielles Verletzungsrisiko. Im folgenden Abschnitt gehen wir auf wichtige Punkte in Sachen Sicherheit ein, die Sie beachten sollten, wenn Sie Ihren Cabrinha Kite benutzen.

- Machen Sie sich vertraut mit dem Aufbau und der Anwendung des mitgelieferten Sicherheit systems: IDS Landeleine und das Quick Release System des Trapeztampens.
- Überprüfen Sie den korrekten Aufbau Ihres Powerdrive IDS™ Kontroll Systems gemäß der mitgelieferten Anleitung.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Kite mit dem Powerdrive IDS™ Kontroll System kompatibel ist.
- Benutzen Sie Ihren Cabrinha Kite stets mit einer Bypass™ Leash.
- Verbinden Sie sich NIEMALS dauerhaft mit dem Kite, der Bar oder den Leinen.
- Benutzen Sie diesen Kite NIEMALS als Fluggerät.
- Berühren Sie Niemals die Flugleinen, während diese unter Spannung sind. Versuchen Sie nicht den Kite zu fangen, indem Sie diese Leinen anfassen.
- Sichern Sie Ihren aufgepumpten am Boden liegenden Kite immer mit Sand oder einem anderen schweren Gegenstand (ohne scharfe Kanten oder raue Oberflächen), je mehr Gewicht desto besser (weitere Informationen dazu finden Sie unter “Kite Pflege“). Ein Tubekite fliegt auch ohne Piloten, nehmen Sie also Rücksicht auf alle Personen in Ihrer Nähe und sichern Sie Ihren Kite aus-reichen Ihr Kite kann, wenn er unerwartet startet, schwere Verletzungen, die bis zum Tode führen können, verursachen.
- Verleihen Sie Ihren Kite niemals an eine Person, die sich nicht genau mit der Benutzung von Tubekites auskennt. Sorgen Sie dafür, dass jeder Benutzer Ihres Kites dieses Handbuch gelesen hat und alle aufgeführten Punkte gewissenhaft beachtet.
- Überprüfen Sie Ihr Material, bevor Sie aufs Wasser gehen. Kontrollieren Sie den korrekten Aufbau und die reibungslose Funktion Ihrer Leinen, Ihres Sicherheitssystems, Ihres Kites, Ihres Board und aller anderer Komponenten.

SCHUTZAUSRÜSTUNG

Wir empfehlen Ihnen unbedingt die folgende Schutzausrüstung zu verwenden:

- Helm
- Rettungsweste, Impact Weste oder Auftriebsweste
- Neoprenanzug
- Handschuhe
- Neoprenschuhe
- Sonnenbrille
- Sicherheitsmesser zum Durchtrennen der Leinen im Notfall
- Sonnencreme

WICHTIGER HINWEIS

WIND-, WASSER- UND WETTERBEDINGUNGEN

- Unterschätzen Sie nicht die Stärke des Windes.
- Machen Sie sich bewusst, dass Wetterbedingungen nicht immer vorhersehbar sind und sich schnell ändern können.
- Meiden Sie ablandigen und auflandigen Wind.
- Meiden Sie starken, böigen Wind.
- Verhalten Sie sich besonders vorsichtig in Wellenbedingungen, besonders wenn Sie noch nicht sehr erfahren sind.
- Informieren Sie sich über Gezeiten und Strömungen.
- Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen realistisch ein. Kiten Sie niemals, wenn Sie den herrschenden Konditionen nicht gewachsen sind.
- Informieren Sie sich über Wasser- und Lufttemperatur und schützen Sie sich den Temperaturen entsprechend gegen Kälte.
- Benutzen Sie dieses Produkt niemals während Gewitter.
- Ermitteln Sie die Windgeschwindigkeit gegebenen Falls mithilfe eines Windmessers.
- Wählen Sie keinen zu großen Kite. Werfen Sie einen Blick auf die Windeinsatzbereichtabelle, um die passende Kitegröße für Sie zu ermitteln. Verhalten Sie sich vernünftig und benutzen Sie in zweifelhaften Situationen eher einen kleineren Kite als einen Größeren.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie physisch dazu in der Lage sind das mit dem Kite mitgelieferte Sicherheits Quick Release (QR) und die IDS™ zu bedienen. Dieser Kite und das Kontroll System wurden für ein Fahrergewicht von 75 kg entwickelt.

Fahrer mit einem höheren Körpergewicht als 75 kg müssen eventuell mehr Kraft aufwenden,um das QR auszulösen als leichtere Fahrer. Auch ein Anstieg der Windstärke kann dazu führen, dass mehr Kraft zum Auslösen des QR benötigt wird. Lassen Sie sich auf jeden Fall von einem Profi, wie ihrem autorisierten Cabrinha Händler, über die Handhabung des Sicherheits-systems in Bezug auf Ihr Körpergewicht beraten.

EINSCHÄTZUNG IHRES FAHRKÖNNENS

- Kiten Sie niemals, ohne zuvor eine angemessene Einweisung genossen zu haben.
- Kiten Sie niemals allein.
- Starten, landen und fahren Sie immer mit einem Partner oder vergewissern Sie sich, dass jemand an Land ein Auge auf Sie wirft.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie körperlich in guter Verfassung sind, bevor Sie dieses Produkt nutzen.
- Üben Sie zuvor mit einem Lenkdrachen oder "Trainer Kite", bevor Sie diesen Kite fliegen.
- Je mehr Zeit Sie mit einem "Trainer Kite" verbracht haben, desto sicherer und schneller werden Sie mit diesem Kite klar kommen.
- Benutzen Sie dieses Produkt nur, wenn Sie sicher schwimmen können.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrkönnen zu den Wind- und Wasserbedingungen passt und dass Sie das richtige Material gewählt haben.
- Kiten Sie nur so weit von der Küste entfernt, dass Sie das Ufer auch schwimmend erreichen könnten.
- Sparen Sie sich immer Energiereserven auf und beenden Sie Ihre Kitesession, bevor Sie völlig erschöpft sind.
- Sie sollten sich ausreichend mit diesem Sport in Theorie und Praxis auseinander gesetzt haben und genau wissen, wie man aufbaut, startet, landet, fliegt, fährt, wie "Self-Rescue" funktioniert und wie man sich unter anderen Wassersportteilnehmern verhält.
- Sie sollten wissen, wie Ihr Sicherheitssystem funktionier.
- Machen Sie sich bewusst, wie die "Self-Rescue" Technik funktioniert, bevor Sie dieses Produkt auf dem Wasser oder in Wassernähe benutzen.
- Lassen Sie niemanden Ihren Kite benutzen oder lassen Sie sich von niemandem beim Starten oder Landen Ihres Kites helfen, der sich nicht mit der Handhabung von Tubekites auskennt. Sie könnten dabei einen unwissenden Helfer, sich selbst und alle Personen in Ihrer Nähe in Gefahr bringen.
- Sie sind verantwortlich für den sicheren Umgang mit Ihrem Kite.

VERHALTEN IM KITEREVIER

- Halten Sie sich an die örtlichen Gesetze und Bestimmungen, die sich auf die Nutzung dieses Produktes und den Einsatzbereich beziehen.
- Sprechen Sie mit ortskundigen Kitern über die Wetterbedingungen und Verhaltensregeln am Strand.
- Überprüfen Sie das Revier genauestens bevor Sie Ihren Kite starten.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie ausreichend Platz zum Starten, Landen und Fliegen Ihres Kites haben.
- Sie sollten mindesten 100 Meter freien Raum in Lee und zu beiden Seiten haben. Ganz besonders wichtig ist dieser freie Raum in Lee.
- Meiden Sie Bereiche mit Felsen, Untiefen oder herausragenden Riffen.
- Beachten Sie Gezeiten und machen Sie sich bewusst, dass durch den veränderten Wasserspiegel neue Gefahren auftauchen können.
- Starten oder Landen Sie Ihren Kite niemals in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Telefonmasten, Bäumen, unvorbereiteten Personen, Tieren, Gebäuden, Fahrzeugen, Straßen, scharfen Gegenständen und Flughäfen.
- Meiden Sie überfüllte Strände oder Wasserstraßen.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Leinen niemals auf Fußwegen oder Durchgängen liegen.
- Nehmen Sie Rücksicht auf andere Wassersportler, inklusive Windsurfer, auf Boote, auf Jetskies, auf Schwimmer und andere schwimmende Objekte.
- Vergewissern Sie sich, dass es noch einen anderen sicheren Landeplatz für Sie und Ihren Kite gibt, falls Sie es nicht mehr zurück zu Ihrem Startplatz schaffen.

WICHTIGER HINWEIS

UMGANG MIT DEM KITE

Kiteboarden ist eine Extremsportart und Sie sollten mit Ihrem Kite schon an Land sehr bedacht umgehen, ihn ordnungsgemäß tragen und aufbauen. Dies gilt ebenfalls für Ihre Sicherheitsausrüstung.

VOR DEM KITEN

- Checken Sie sorgfältig Ihre Sicherheitsaus rüstung (Helm etc.), um sicher zustellen, dass diese korrekt funktioniert.
- Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Kite und Ihr Kontrollsytem, damit Sie frühzeitig kleine Löcher, Risse oder abgenutzte Bereiche des Schirms, der Tubes und des Sicherheits Systems erkennen. Kontrollieren Sie auch die Leinen auf Abnutzung oder unbeabsi chtigte Knoten, denn diese können die Haltbarkeit der Leinen negativ beeinflussen. Überprüfen Sie auch Bridles und Pulleys in Bezug auf Abnutzung und tauschen Sie diese wenn nötig aus.
- Bauen Sie Ihren Kite niemals auf Asphalt, Zement, Schotter oder anderen rauen Böden auf, denn diese würden Ihren Kite leicht beschädigen. Am besten riggen Sie auf Sand oder auf Gras auf. Schäden, die durch den Kiteaufbau auf rauen Böden auftreten, sind von der Gewährleistung aus geschlossen.
- Riggen Sie nicht auf scharfen Gegenständen auf, denn diese könnten Ihren Kite oder die Tubes aufreißen lassen.
- Legen Sie Ihr Sicherheitssystem System und Ihre Leinen niemals auf scharfe Gegenstände, da diese Ihr System samt Leinen beschädigen könnten.
- Sichern Sie bei Aufbau Ihren Kite immer mit Sand oder Sandsäcken. Sichern Sie Ihren Kite niemals mit Steinen oder anderen Gegenständen mit scharfkantigen Oberflächen, die Ihren Kite beschädigen könnten.

IN DEN KITEPAUSEN

- Lassen Sie niemals Ihren Kite für längere Zeit unbeobachtet am Strand. Die Windrichtung kann sich unerwartet ändern und Ihren Kite wegwehen.
- Lassen Sie Ihren Kite (egal ob gesichert oder ungesichert) niemals im Wind liegen, denn dadurch würde das Achterlieks übermäßig flattern. Dieses übermäßige Flattern kann die Oberflächenbeschaffenheit des Materials angreifen und so seine Lebensdauer verkürzen. Sollten Sie den Kite doch dem Wind ausgesetzt lagern müssen, beschweren Sie diesen jeweils dicht an der Fronttube mit Sand oder Sandsäcken, um das Flattern des Kites zu minimieren. Benutzen Sie dazu keine Steine oder scharfe Gegenstände.
- Lassen Sie Ihren Kite nicht lange in der Sonne liegen. Legen Sie Ihren Kite in den Schatten, wenn Sie zwischendurch Pause machen. Bauen Sie Ihren Kite sofort ab, wenn Sie ihn nicht mehr benutzen.
- Wenn Sie Ihren Kite nicht benutzen, lösen Sie den Spannring (Tension Ring) auf dem OverSlide IDS Unit. Hierdurch wird die Abnutzung Ihrer Depowerhauptleine vermieden.

SO LAGERN SIE IHREN KITE

- Trocknen Sie Ihren Kite immer, bevor Sie diesen Zusammenrollen oder Falten. Ein nasses Zusammenrollen oder Falten Ihres Kites kann sowohl die Klarheit der Farben als auch die Lebensdauer beeinträchtigen.
- Es ist empfehlenswert alle Kitekomponenten mit Süßwasser abzuspülen und trocknen zu lassen, bevor Sie diese und lagern.
- Befreien Sie Ihren Kite von Sand und Schmutz bevor Sie diesen lagern.
- Wenn Ihr Kite sauber und trocken ist, lagern Sie ihn in der mitgelieferten Tasche an einem sauberen, trockenen und kühlen Ort.
- Lagern Sie keine schweren Gegenstände auf Ihrer Kitetasche, denn das könnte den Kite beschädigen.
- Lassen Sie die Tubes Ihres Kites nicht aufgepumpt, wenn Sie Ihren Kite im Auto oder in einer Dachgepäckträgerbox transportieren. Der Kite könnte dabei extremen Temperaturen ausgesetzt sein und dies könnte die mit Luft gefüllten Bladders zerstören.
- Waschen Sie Ihr gesamtes Kontrollsystem von Zeit zu Zeit mit Süßwasser ab indem Sie es komplett (in aufgewickeltem Zustand) für 5 Minuten in einen Eimer mit Süßwasser tauchen. Lassen Sie Ihr Kontrollsystem komplett trocknen, bevor Sie es an einem trockenen Ort lagern.
- Wenn Ihr Bar sauber und trocken ist, sollten Sie diese an einem sauberen, trocknen und kühlen Ort lagern.

ALLGEMEINE VERHALTENSREGELN AM STRAND

Hier sind einige Grundregeln, die es zu beachten gilt, wenn man Strand und Wasser mit anderen teilt:

SICHERHEIT

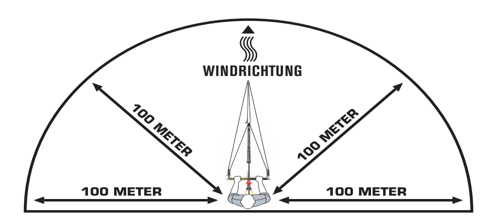
- Befolgen Sie die Sicherheitshinweise, die in diesem Handbuch zusammengefasst sind.
- Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, Gesetze und Verhaltensregeln, die sich auf das Revier beziehen, in dem Sie Kiten gehen.
- Besorgen Sie sich Revierinformationen beim örtlichen Kiteboardingverein oder Kiteshop bevor Sie aufs Wasser gehen. Es ist möglich, dass nicht alle Gesetze und Verhaltensregeln öffentlich ausgehängt sind.
- Lassen Sie sich von Ihrem gesunden Menschenverstand in Sachen Sicherheit leiten.
- Fassen Sie das Material von andern Personen niemals an, es sei denn der Besitzer hat Sie dazu aufgefordert. Das Anfassen oder Hochheben fremder Bars, Kites, etc. kann das Aufbausystem eines anderen Kiters durcheinander bringen.
- Sichern Sie Ihren aufgebauten Kite immer mit Sand oder Sandsäcken. Ein ungesicherter Kite ist sehr gefährlich.
- Lassen Sie einen aufgepumpten Kite niemals unbeaufsichtigt. Der Wind kann plötzlich seine Richtung ändern, so dass der Kite nicht mehr im ausreichenden Maße gesichert ist und davonfliegt.

AUFBAU

- Bauen Sie nur soviel Material auf, wie Sie auch umgehend benutzen werden. Bauen Sie Ihren Kite sofort wieder ab, wenn Sie diesen nicht mehr benutzen.
- Bauen Sie dort auf, wo genug Platz ist.
- Bauen Sie so auf, dass auch andere diesen Platz nutzen können.
- Wickeln Sie Ihre Leinen auf, wenn Sie nicht in Gebrauch sind.
- Berücksichtigen Sie beim Starten, Landen und Kiten immer alle anderen Personen, die den Strand und das Wasser ebenfalls nutzen.
- Verhalten Sie sich Sie anderen Strandbesuchern gegenüber nachgiebig, höflich und kooperativ.
- Helfen Sie anderen Kiteboardern. Sie werden die Hilfe von anderen früher und häufiger benötigen, als Sie es sich jetzt vorstellen können.

PLATZ ZUM STARTEN

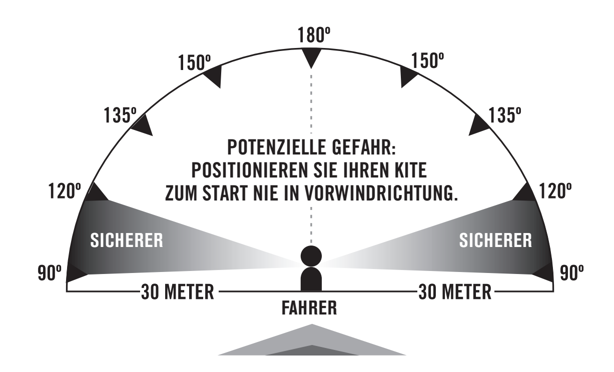
Sie benötigen mindesten 100 Meter nach rechts und links als auch 100 Meter nach Lee. Starten Sie Ihren Kite auf keinen Fall, wenn Sie nicht diese Sicherheitszone von 100 Metern zu anderen Personen oder Hindernissen zur Verfügung haben.



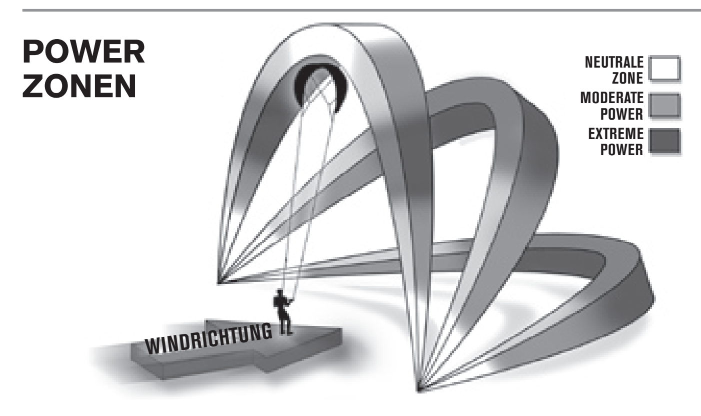
⚠WARNUNG

DEN START PLANEN

- Wählen Sie einen Startplatz, an dem Sie mindestens 100 Meter Platz nach links, rechts und nach Lee haben.
- Positionieren Sie Ihre Ausrüstung so, dass Ihr Kite in Lee von Ihnen liegt, aber immer deutlich in Richtung Halbwind (das ist besonders wichtig).
- POSITIONIEREN SIE IHREN KITE ZUM START NIE IN VORWINDRICHTUNG! Der Kite startet dann mit zu viel Power. Wer so startet gefährdet sein eigenes Leben und das anderer.
- Stehen Sie so, dass der Wind von hinten auf Ihren Rücken bläst, bezeichnet man diese Richtung des Windes als 180 Grad. Positionieren Sie Ihren Kite zum Start auf etwa 100 Grad Raumwind, entweder nach links oder nach rechts.
- Je mehr sie Ihren Kite in den Wind hinein positionieren, desto weniger Power wird er beim Start entwickeln und desto sicherer wird Ihr Start sein.
- Ihr Partner steht beim Kite und Sie stehen 30 Meter entfernt an Ihrer Bar.
- Starten Sie Ihren Kite langsam und sicher auf zwischen Halb- und Raumwindkurs und AUF GAR KEINEN FALL AUF VORWINDKURS!



POWER ZONEN



DAS WINDFENSTER MIT DEN UNTERSCHIEDLICHEN ZONEN & KRAFTVERHÄLTNISSEN

Es ist wichtig, dass Sie das Windfenster mit den unterschiedlichen Zonen und Kräfteverhältnissen verstanden haben, bevor Sie Ihren Kite starten. VIELE KITEUNFÄLLE PASSIEREN an Land und viele weitere Unfälle ereignen sich während sich der Kite in die so genannte neutrale Position (Zenit) befindet. Leider gehen immer noch viel Kiter davon aus, dass sich der Kite in dieser neutralen Position völlig ruhig und stabil verhält. Da sich jedoch der Wind ständig ändert, verhält sich der Kite in dieser neutralen Position in Böen und Windlöchern alles andere als neutral. In Windlöchern wandert der Kite weiter vom Piloten weg, droht also die neutrale Position (Zenit) zu verlassen. Wenn jedoch starke Böen einfallen, bekommt der Kite einen Powerschub, den der Pilot oft nicht mehr kontrollieren kann, so dass er von seinem Kite in die Luft gehoben wird. Dieser unkontrollierte Lift aus dem Zenit kann besonders an Land gefährlich werden. Wenn Sie sich jedoch ausführlich mit dem Windfenster und den unterschiedlichen Zonen und Kräfteverhältnissen beschäftigt haben und Ihren Kite nicht an Land starten und dort in neutraler Position halten, vermindert sich das Risiko deutlich, dass Ihnen der Kite auf gefährliche Art und Weise außer Kontrolle gerät.

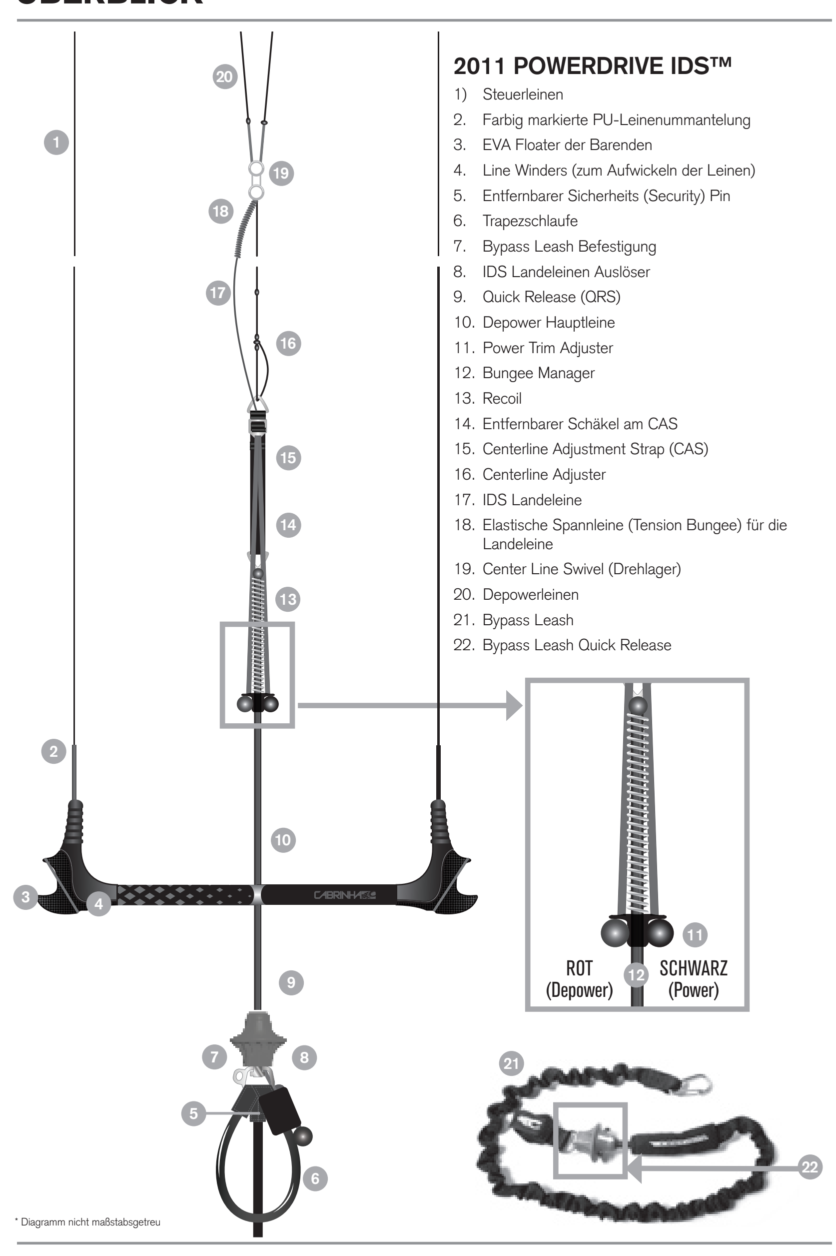
Die neutrale Position (Zenit) - Das ist die Position genau über dem Kopf des Piloten. Wenn Pilot die Bar ruhig und parallel zu seinen Schultern hält, wird der Kite von selbst in dieser Position parken. Machen Sie sich jedoch bewusst, dass es nicht leicht ist, den Kite in dieser Position zu halten und dass diese Position durchaus gefährlich sein kann. In dieser Position entwickelt der Kite am wenigsten Zug und fliegt am stabilsten. Wenn der Kite in der neutralen Position weniger Wind bekommt, bewegt er sich etwas vom Piloten weg nach Lee. Bei ruhig gehaltener Bar entwickelt der Kite bei einer Böe Zug und steigt wieder in die neutrale Position zurück. Ist die Böe jedoch stärker, kann der Pilot in dieser Position in die Luft gerissen werden. Auf dem Wasser können Sie in der neutralen Position Ihren Kite parken, um sich auszuruhen. Wir empfehlen Ihnen jedoch mit Nachdruck, Ihren Kite an Land nicht in dieser neutralen Position zu fliegen. Starten Sie ohne Verzögerung und begeben Sie sich umgehend aufs Wasser. Verweilen Sie auf KEINEN FALL an Land mit Ihrem Kite in neutraler Position, denn dies ist SEHR gefährlich.

Lofting (Steigen) - Ein solcher Lift nach oben kann entstehen, wenn sich der Kite über dem Fahrer in der neutralen Position befindet. Durch Böen kann ein so starker Auftrieb entstehen, dass der Fahrer nach oben gezogen wird.

Neutrale Zone - Das ist der Bereich links und rechts vom Kiter und schließt die, Neutrale Position' ein. In der 'Neutralen Zone' fliegt der Kite am weitesten nach Luv. Hier entwickelt der Kite am wenigsten Zug. In der ‚Neutralen Zone' kann der Kite sicherer geflogen werden. Fliegen Sie jedoch den Kite auch in dieser Zone extrem vorsichtig, besonders wenn Sie sich noch an Land befinden oder der Wind sehr böig ist.

Power Zone - Das ist der Bereich direkt vor dem Kiter und zu den äußeren Seiten des Windfensters hin. Ausgenommen sind die ‚Neutrale Zone' und die ‚Neutrale Position'. In der ‚Power Zone' entwickelt der Kite am meisten Power und Zug. Hier kann der Kite sehr kraftvoll und gefährlich werden. Vermeiden Sie als Kiteeinsteiger Ihren Kite in diese Zone zu lenken. Fliegen Sie Ihren Kite immer mit größter Vorsicht durch diese Zone.

ÜBERBLICK



2011 POWERDRIVE IDS™

1) Steuerleinen
2. Farbig markierte PU-Leinenummantelung
3. EVA Floater der Barenden
4. Line Winders (zum Aufwickeln der Leinen)
5. Entfernbarer Sicherheits (Security) Pin
6. Trapezschlaufe
7. Bypass Leash Befestigung
8. IDS Landeleinen Auslöser
9. Quick Release (QRS)
10. Depower Hauptleine
11. Power Trim Adjuster
12. Bungee Manager
13. Recoil
14. Entfernbarer Schäkel am CAS
15. Centerline Adjustment Strap (CAS)
16. Centerline Adjuster
17. IDS Landeleine
18. Elastische Spannleine (Tension Bungee) für die Landeleine
19. Center Line Swivel (Drehlager)
20. Depowerleinen
21. Bypass Leash
22. Bypass Leash Quick Release

* Diagramm nicht maßstabsgetreu



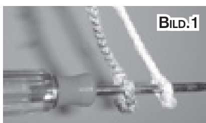


BILD.1



BILD.2

DIE LEINENLÄNGEN ÜBERPRÜFEN

Die Cabrinha Bar wird mit den angeknüpften Leinen geliefert. Jedoch ist es empfehlenswert die Leinenlängen zu überprüfen, bevor Sie aufs Wasser gehen. Überprüfen Sie die Leinenlängen wie folgt:

Zur Überprüfung der Powerdrive IDS™ gehen Sie wie unten beschrieben vor.

- Legen Sie einen Tampen in einer Schlinge um einen Baum oder Zaunpfosten.
- Verknoten Sie den Tampen so, dass ein Tampenende übrig bleibt, an dem Sie die vier Flugleinen befestigen können.
- Wickeln Sie jetzt die Flugleinen ab und legen Sie die Bar so auf den Boden, dass sich das rote Ende der Bar links und das schwarze Ende der Bar rechts befindet (Blickrichtung von der Bar zum Pfosten). Sorge Sie dafür, dass sich keine Gegenstände zwischen der Bar und dem Pfosten befinden.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Flugleinen weder verkreuzt noch verdreht liegen.
- Betrachten Sie jetzt Ihre zum Pfosten hin ausgelegten Flugleinen, Sie werden erkennen, dass sich Schlaufen an den Enden der Steuerleinen und der Depowerleinen befinden. Weiterhin befinden sich jeweils Knoten auf den Depowerleinen, um ein falsches Anknoten Ihres Kites zu vermeiden. Direkt hinter den Knoten der Depowerleinen befinden sich sehr kleine Schlaufen. Eventuell müssen Sie diese Schlaufen hinter den Knoten auf den Pigtails der Depowerleinen noch mit Hilfe des Schraubenziehers aus Ihrer Kitetasche weiten. Siehe Bild 1.
- Ziehen Sie jetzt den am Pfosten befestigten Tampen durch die Schlaufen Ihrer vier Flugleinen, gelb markierte Leinen links, schwarz markierte Leinen rechts. Siehe Bild 2.
- Schlagen Sie einen Palstek Knoten um alle vier Schlaufen.
- Gehen Sie zurück zu Ihrer Bar.
- Sorgen Sie dafür, dass der Depower Adjuster ganz geöffnet ist, so als ob Ihr Kite voll angepowert ist.
- Stellen Sie sich jetzt mit Blick zum Pfosten hin, greifen Sie die Bar und ziehen Sie diese so zu sich, dass die Leinen gestrafft werden.
- Ihre Bar soll sich parallel zu Ihren Schultern und zum Boden befinden.
- Alle Leinen sollten jetzt gleicher Maßen gespannt sein (weder die Steuer- noch die Depowerleinen oder die Frontline sollten durchhängen).
- Lässt sich Ihre Bar in dieser Position ganz gerade halten, können Sie jetzt die Leinen an den aufgepumpten Kite anknüpfen.

Lässt sich Ihre Bar in dieser Position ganz gerade halten, fahren Sie mit dem Aufbau fort: AUFBAU – DEN KITE AUFPUMPEN

Lässt sich Ihre Bar in dieser Position nichtgerade halten, folgen Sie den Anweisungen in: AUFBAU – DIE LEINENLÄNGEN KORRIGIEREN

AUFBAU

DIE LEINENLÄNGEN KORRIGIEREN

Steuerleineneinstellungen werden am Ende der Flugleinen vorgenommen, dort wo diese mit dem Kite verbunden werden.

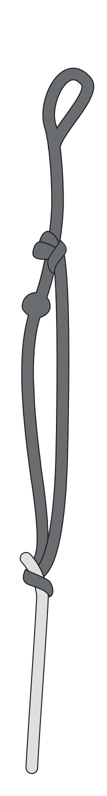
Ist eine der Flugleinen zu lang, lösen Sie erst den Buchtknoten und dann den anderen Knoten und verschieben Sie diesen in Richtung des Kites, um die Leinen zu verkürzen.

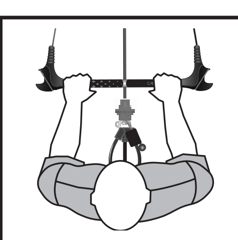
Ist eine der Flugleinen zu kurz, lösen Sie erst den Buchtknoten und dann den anderen Knoten und verschieben Sie diesen in Richtung der Bar, um die Leinen zu verkürzen.

Depowerleineneinstellungen können direkt über die Hauptleine oberhalb des Centerline Adjustment Straps (CAS) vorgenommen werden. Die Leinenlängenveränderung wird genauso vorgenommen wie oben beschrieben bei den Steuerleinen.

Ziehen Sie den Knoten erneut stramm und überprüfen Sie Ihre Leinenlängen. Verstellen Sie die Knoten wenn nötig erneut, bis Sie die Bar ganz gerade halten können.

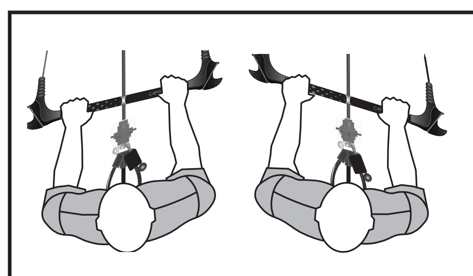
Setzen Sie KEINE Knoten auf Ihre FLUGLEINEN. Knoten auf den Flugleinen wirken sich negativ auf die Haltbarkeit der Leinen aus.





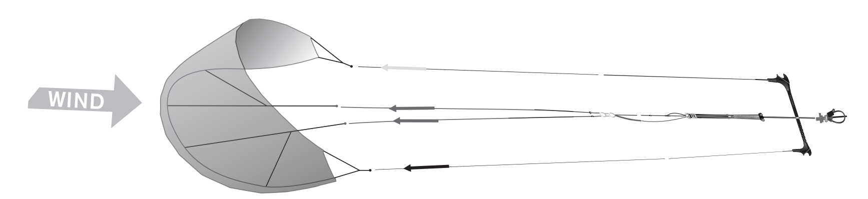
1

RICHTIG
Sie können die Bar ganz gerade und parallel zu ihren Schultern halten.



2

FALSCH
Sollte sich die Bar nicht parallel zu Ihren Schultern ausrichten lassen, müssen die Leinenlängen korrigiert werden



KITEAUFBAU IN LEE (BAR UND LEINEN LIEGEN IN LEE DES KITES)

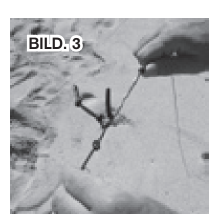
- Legen Sie die Bar 30 Meter in Lee des Kites ab. Die Kite Tips zeigen zur Bar und die Frontube liegt quer zum Wind. Wenn die Bar in Lee des Kites liegt, müssen Sie diese umdrehen, bevor Sie die Leinen abwickeln. Die rote Seite der Bar sollte dann rechts liegen und die schwarze Seite der Bar links.
- Breiten Sie die Bridles aus und entwirren Sie diese. Sorgen Sie dafür, dass sich weder Sand noch Dreck an den Pulleys befindet und dass diese einwandfrei funktionieren.
- Legen Sie die Steuerleinen aus und verbinden Sie diese mithilfe eines Buchtknotens mit den mittleren Knoten auf den Bridles am Kiteende. (BILD 1-3)
  Zuvor sollten Sie natürlich das Barsystem ausführlich überprüft und korrekt eingestellt haben, so dass alle 4 Flugleinen exakt gleich lang sind, wenn sich die Bar in voll angepowertem Zustand befindet.
- Legen Sie die Depowerleinen aus und verbinden Sie diese mit den entsprechenden Bridles an der Frontube des Kites mithilfe von Buchtknoten. Achten Sie darauf, dass sich die Steuerleinen und die Depowerleinen nicht kreuzen. (BILD 4-6)
- Die Leinen sollten weder gekreuzt noch verdreht sein.
  Jetzt ist Ihr Kite flugbereit.

Bitte machen Sie sich mit den Sicherheitshinweisen dieses Handbuchs vertraut und versichern Sie sich, dass Sie den vorherrschenden Bedingungen gewachsen sind, bevor Sie mit dem Kite aufs Wasser gehen.

HINTEN STEUERLEINEN


BILD. 1


BILD. 2


BILD. 3

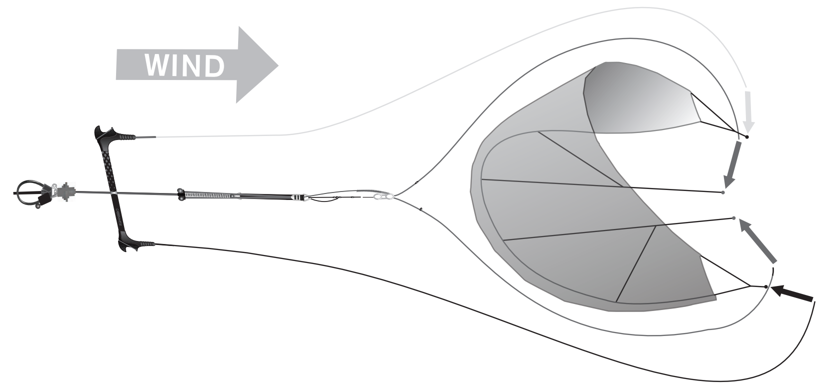
VORNE DEPOWER-LEINEN


BILD. 4


BILD. 5


BILD. 6

AUFBAU



KITEAUFBAU IN LUV (BAR UND LEINEN LIEGEN IN LUV DES KITES)

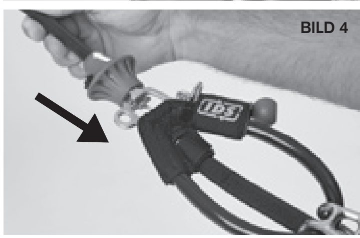
- Legen Sie die Bar 30 Meter in LUV des Kites ab. Die Kite Tips zeigen zur Bar und die Frontube liegt quer zum Wind. Die Bar liegt so, wie sie später auch beim Kiten gehalten wird. Die rote Seite der Bar befindet sich links und die schwarze Seite der Bar befindet sich recht.
- Breiten Sie die Bridles aus und entwirren Sie diese. Sorgen Sie dafür, dass sich weder Sand noch Dreck an den Pulleys befindet und dass diese einwandfrei funktionieren.
- Nehmen Sie jetzt die Steuerleinen zwischen Ihre Finger und laufen Sie an den Leinen so entlang, dass Sie diese parallel mit einem Abstand von ca. 1,5 Metern auf den Boden legen und dass die Leinenenden sich in der Nähe des Kites befinden
  (Beachten Sie: Die am Ende gelb ummantelte Leine liegt links und die schwarz ummantelte Leine liegt rechts).
- Legen Sie die Steuerleinen in Kitenähe soweit auseinander, dass der Kite zwischen ihnen liegen kann.
- Nehmen Sie jetzt die Depowerleinen zwischen Ihre Finger und laufen Sie an den Leinen so entlang, dass Sie diese parallel zwischen die Steuerleinen auf den Boden legen. Jetzt liegen die vier Leinen sortiert am Boden. Die Leinen sollten weder gekreuzt noch verdreht sein.
- Legen Sie jetzt den Kite mit der Fronttube nach unten auf den Boden, so das die Kite Tips nach Lee zeigen und sich in der Nähe der Steuerleinenenden befinden.
- Sichern Sie Ihren Kite mit Sand oder Sandsäcken.
- Befestigen Sie außen am Kite die Steuerleinen an den entsprechenden Brildles der Kite Tips. Knoten Sie die Steuerleinen mit Buchtknoten auf die mittleren Knoten der Bridles. Ziehen Sie jeden Knoten zur Sicherheit gut fest. Zuvor sollten Sie natürlich das Barsystem ausführlich über prüft und korrekt eingestellt haben, so dass alle 4 Flugleinen exakt gleich lang sind, wenn sich die Bar in voll angepowertem Zustand befindet.
- Jetzt geht es mit den mittig unter dem Kite liegenden Depowerleinen weiter. Schieben Sie die Knoten auf den Depowerleinen durch die entsprechenden Schlaufen der Bridles. Ziehen Sie jeden Knoten zur Sicherheit gut fest.
- Überprüfen Sie erneut, dass sich die Leinen weder kreuzen noch verdreht sind.
  Jetzt ist Ihr Kite flugbereit

Bitte machen Sie sich mit den Sicherheitshinweisen dieses Handbuchs vertraut und versichern Sie sich, dass Sie den vorherrschenden Bedingungen gewachsen sind, bevor Sie mit dem Kite aufs Wasser gehen. Tuning Tipps für Ihren Kite finden Sie in diesem Handbuch unter Tuning.


BILD 1


BILD 2


BILD 3


BILD 4

2011 POWERDRIVE IDS™

QUICK RELEASE SYSTEM (QRS)
Sie sollten in einer Notsituation sofort wissen, wie Sie Ihr Quick Release System auslösen.

QRS – SO FUNKTIONIERT IHR QUICK RELASE SYSTEM
Greifen Sie den Auslöser und schieben Sie diesen energisch von Ihrem Körper weg (in Pfeilrichtung), bis der Pin frei liegt (Bild 1). Durch auslösen dieses ersten Quick Release (QR1) bleiben Sie über die IDS Landeleine mit Ihrem Kite verbunden. Um sich komplett von Ihrem Kite zu trennen, müssen Sie das QR2 auslösen. Eine genaue Anleitung hierzu finden Sie unter Funktionsweise der IDS Landeleine auf Seite 20 & 21.

DAS QRS WIEDER ZUSAMMENBAUEN
- Ziehen Sie den QR Pin durch die trapezförmige Edelstahlöse. (Bild 2)
- Falten Sie den Pin wieder zurück. (Bild 3)
- Ziehen Sie die QR Manschette auf der Depowerleine nach oben. (Bild 3)
- Schieben Sie die QR Manschette über den QR Pin. (Bild 4)

Ihr QR System kann jetzt erneut benutzt werden.

FUNKTIONSWEISE

SECURITY PIN

Der Trapeztampen kann als ausschließliche Verbindung des Kiters mit dem Depowersystem dienen, wenn dieser mit einem Security Pin ausgestattet ist. Die Sicherheitsleash funktioniert nur, wenn der Fahrer in den Trapeztampen eingehängt ist. Dafür ist es wichtig, dass eine sichere Verbindung zwischen dem Trapeztampen und dem Trapezhaken besteht. Dieses System ermöglicht Ihnen den Kite komplett zu depowern, Ihre Bar frei zu drehen und Ihren Kite ganz einfach zu relaunchen (neu zu Starten), und das alles, während Sie noch sicher mit dem Kite verbunden sind.

- Wir empfehlen Ihnen erst den Security Pin zu vewenden, wenn Sie sich sicher auf dem Wasser befinden und / oder Sie die Bypass Leash befestigt haben.

BEACHTEN SIE: Wir möchten Sie eindringlich darauf hinweisen, dass Sie semi-permanent mit dem Kite verbunden sind, so wie Sie den Security Pin benutzen. Als Vorsichtsmaßnahme sollten Sie sich ganz sicher sein, wie Sie den Quick Release Auslöser betätigen, bevor Sie den Sicherheits Pin verwenden.

SECURITY PIN – VERWENDUNG DES SECURITY PINS

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr QR und Kontroll System richtig aufgebaut sind.
- Haken Sie sich in den Trapeztampen ein.
- Nachdem Sie sich in den Trapeztampen eingehängt haben, verwenden Sie den Sicherheits Pin erst, wenn Sie sicher starten können.
- Sorgen Sie dafür, dass sich der Security Pin unterhalb des Trapeztampens befindet und drücken Sie diesen dann in die Mitte Ihres Trapezhakens. Ihr Trapeztampen muss sich zwischen dem Trapezhaken und dem Security Pins befinden, damit er seine Funktion erfüllen kann. (Bild 1&2)

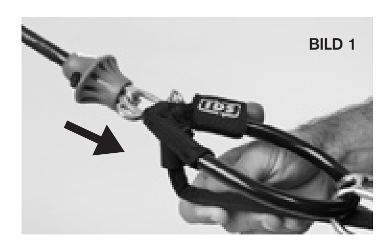


BILD 1



BILD 2

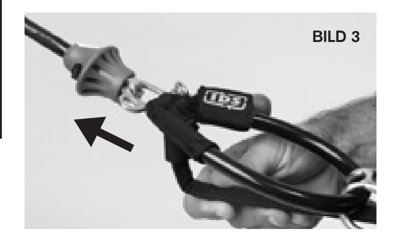


BILD 3

- Kontrollieren Sie die korrekte Position Ihres Security Pins. Er hindert Ihren Trapeztampen daran versehentlich aus Ihrem Trapezhaken zu rutschen. Jetzt ist Ihr Security Pin einsatzbereit.

SECURITY PIN - SO LÖSEN SIE DEN SECURITY PIN

Mithilfe Ihrer Hände drücken Sie den Sicherheits Pin wieder aus dem Trapezhaken. (Bild 3)

SECURITY PIN – ENTFERNEN

- Öffnen Sie alle Klettverschlusslaschen komplett (Bild 4)
- Ziehen Sie die Laschen durch das Rechteck des Security Pins im Zentrum der Trapezschlaufe (Bild 5)



BILD 4



BILD 5

SECURITY PIN – VERBINDEN

- Vergewissern Sie sich, dass alle Klettverschlusslaschen geöffnet sind.
- Ziehen Sie zuerst die längere Klettverschlusslasche durch das Rechteck des Security Pins (welches sich im Zentrum der Trapezschlaufe befindet) und ziehen Sie dann auch die anderen Klettverschlusslaschen durch (hierbei in einem gewissen Winkel zu ziehen macht es einfacher). (Bild 6)
- Falten Sie den Klettverschluss wieder über den Security Pin zurück. (Bild 7)
- Schließen Sie alle Klettverschlüsse am Security Pin. (Bild 8)



BILD 6



BILD 7



BILD 8

FUNKTIONSWEISE

BYPASS™ LEASH

Die Bypass™ Leash sorgt dafür, dass Sie den Kite nicht verlieren, wenn Sie in ausgehaktem Zustand die Bar loslassen.

Die Bypass™ Leash befestigen

- Das Quick Release Ende der Bypass™ Leash sollte am Trapezhaken befestigt werden. (Bild 1)
- Der Karabinerhaken am anderen Ende der Bypass Leash sollte direkt mit der trapezför migen Befestigungsöse an der Trapezschlaufe verbunden werden. (Bild 2) Verbinden Sie die Bypass Leash nicht direkt mit der IDS Landleine oder dem Ring an der IDS Landeleine.

ACHTUNG:
Um sich von der Bypass™ Leash zu trennen, müssen Sie das Quick Release am Leash-Ende auslösen, indem Sie das QR von Ihrem Körper weg schieben (Bild 3-5).

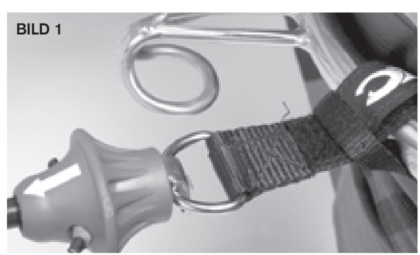
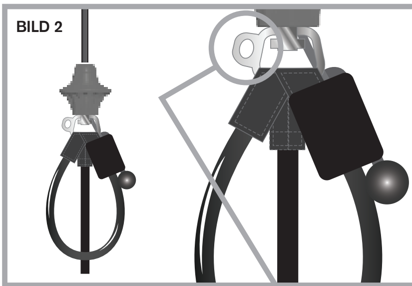
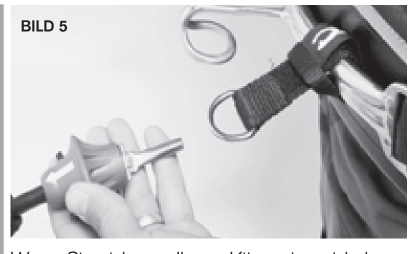

BILD 1


BILD 3

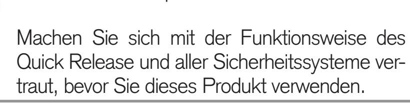

BILD 4


BILD 2




BILD 5

Wenn Sie sich von Ihrem Kite getrennt haben, kann dies dazu führen, dass Ihr Kite unkontrolliert nach Lee fliegt. Vermeiden Sie unter allen Umständen, sich von Ihrem Kite zu lösen, wenn dies andere Personen in Gefahr bringen könnte. Wenn Sie sich auf offenem Meer von Ihrem Kite trennen, kann dies auch bedeuten, dass Sie nicht mehr in der Lage sein werden Ihren Kite wiederzuerlangen. Prüfen Sie Ihre Situation sehr sorgfältig, bevor Sie sich komplett von Ihrem Kite lösen.



Machen Sie sich mit der Funktionsweise des Quick Release und aller Sicherheitssysteme vertraut, bevor Sie dieses Produkt verwenden.

RECOIL™

1) Die Bedienung der Recoil Unit ist einfach. Die Feder (Recoil) ermöglicht dem Kiter einen normalen Depowerbereich während der Fahrt aber auch ein komplettes Depowern auf Abruf ist möglich, wenn es notwenig wird.
2) Zum Ausdrehen der Bar parken Sie diese in der Nähe der Bungee Manager Unit (Bild 2). Bevor Sie die Bar los lassen, geben Sie jetzt der Bar einen Drehimpuls in die entsprechende Richtung, um die Leinen zu entwirren. Sind die Leinen korrekt ausgedreht, ergreifen Sie die Bar erneut und fahren mit dem Steuern fort. Achten Sie darauf, dass Sie die Bar richtig halten. Der rote Gripbelag der Bar sollte sich links befinden und der graue Gripbelag sollte rechts sein.
3) Um die Depower auf Abruf Funktion einzuleiten (Depowerstufe 1), drücken Sie die Bar auf die Bungee Manager Unit und dann schieben Sie die Unit soweit in Richtung Kite, bis die gewünschte Depower erreicht ist (Bild 3). Die Feder (Recoil) sorgt jetzt dafür, dass die Bungee Manager wieder zurück in ihre normale Position gelangen, wenn Depower auf Abruf nicht mehr benötigt wird.



BILD 1

BILD 2

BILD 3

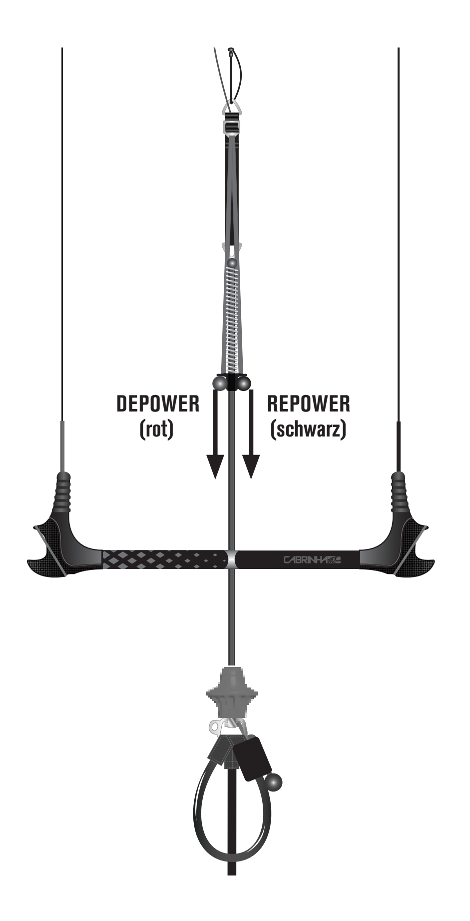
Pflege und Wartung der Recoil Feder

- Waschen Sie Ihr gesamtes Kontrollsystem und Recoil regelmäßig mit Süßwasser ab indem Sie es komplett (in aufgewickeltem Zustand) für 5 Minuten in einen Eimer mit Süßwasser tauchen. Lassen Sie Ihr Kontrollsystem komplett trocknen, bevor Sie es an einem trockenen Ort lagern.

- Bei der Lagerung sollten Sie darauf achten, dass das Recoil nicht unter Spannung steht.

- Biegen Sie die Recoil Feder nicht, wenn Sie die Leinen aufwickeln. Weitere Information über das Aufwickeln der Leinen finden Sie in den Tech Tip Videos unter www.cabrinha.com

FUNKTIONSWEISE



CENTERLINE ADJUSTMENT STRAP (CAS)

Mit dem CAS Einstell System wird die Länge der Depowerleinen durch

Herunterziehen der entsprechenden Kugeln verändert. Zieht man an der roten Kugel, verkürzt man die Depowerleinen (dies depowert den Kite sanft). Um dem Kite wieder mehr Power zu geben, muss man die Depowerleinen wieder verlängern, indem man an der schwarzen Kugel zieht (man kann den Kite so wieder zu seinem ursprünglichen Trimm zurücksetzen).

- Zum Depowern die rote Kugel ziehen
- Um wieder mehr Power zu erzeugen, die schwarze Kugel ziehen

Bitte beachten Sie: Mit dem CAS kann man den Kite in einem begrenzen Bereich trimmen. Dies sollte nicht an Stelle der Depowerfunktion des IDS™ verwendet oder mit dieser verwechselt werden (siehe nächster Abschnitt).

PFLEGE UND WARTUNG DES QRS UND DER TRAPEZSCHLAUFE

- Waschen Sie Ihr Quick Release System und die IDS Trapezschlaufe regelmäßig mit Süßwasser ab. Tauchen Sie dazu das gesamte System für 5 Minuten in einen Eimer mit Süßwasser. Öffnen und schließen Sie das QRS, währen es sich im Süßwasser befindet. Lassen Sie es komplett trocknen, bevor Sie es an einem trockenen Ort lagern.
- Vergewissern Sie sich, dass jeglicher Sand vom ORS und der Trapezschlaufe abgespült wurde, bevor Sie erneut kiten.
- Vergewissern Sie sich, dass der Security Pin fest mit dem Rechteck des Security Pins verbunden ist, bevor Sie erneut kiten.
- Benutzen Sie den korrekten Anknüpfpunkt für die Leash an der IDS Trapezschlaufe (wie auf Seite 18, Bild 2 beschrieben).

IDS LANDELEINE: FUNKTIONSWEISE

Das IDS ist ein vereinfachtes Bridle und Kontroll-System, das für 2 Depowerstufen sorgt, die nahtlos ineinander übergehen. Das interaktive Depowern auf Abruf während der Fahrt (Stufe 1) und die 2. Depowerstufe (Stufe 2), bei dem der Kite gelandet wird. Die 2. Depowerstufe funktioniert ähnlich wie ein Fünfteleine System, jedoch ohne eine aufwändige 5. Leine. Unsere mit IDS ausgestatteten Kites besitzen nur 4 Leinen und sorgen so auf einfache und effektive Weise für Kontrolle und Sicherheit.

Depower auf Abruf: Depowerstufe 1

Funktionsweise:

Die Depower auf Abruf Funktion ist die einfachste Art Ihren Kiten ohne Verzögerung zu depowern. Indem man die Bar vom Fahrer wegschiebt, beginnt der Kite unverzüglich zu depowern. Je weiter die Bar vom Fahrer weggeschoben wird, desto mehr depowert der Kite. Schiebt man die Bar weiter hoch zum CAS (Bild 1), depowert der Kite weiter bis zu dem Punkt an dem er vom Himmel fällt. Auf diese Art und Weise können Sie dem Kite einen großen Teil seiner Power nehmen und Sie sind schnell in der Lage alles wieder sicher unter Kontrolle zu bekommen. Wenn der Kite sicher auf dem Wasser gelandet ist, befindet er sich in einer Position, aus der Sie ihn ganz einfach wieder starten können.

2. Depowerstufe:

Die 2. Depowerstufe sollte man nur einsetzten, wenn man seinen Kite landen und die Kite Session beenden will, egal ob auf dem Wasser oder an Land. An dieser-Stelle sei bemerkt, dass der Relaunch nach dieser Depower Methode ein wenig schwieriger ist als nach der Depower auf Abruf Methode. Bei der 2. Depowerstufe verliert der Kite seine gesamte restliche Power und weht vom Zentrum der Fronttube symmetrisch zu beiden Seiten aus.

Funktionsweise:

Funktionsweise: Um die 2. Depowerstufe auszulösen, muss die Bypass Leash an der trapezförmigen Vorrichtung, die sich oben an der Trapezschlaufe befindet, befestigt sein. Es ist sehr wichtig, dass man sich mit der Funktionsweise des QR vertraut macht, bevor man aufs Wasser geht. 2. Depowerstufe wird ausschließlich dadurch erreicht, indem man das QR auslöst. Man schiebt dazu das QR in Pfeilrichtung (Bild 2). Durch auslösen des QR wird das Kontroll System vom Trapeztampen gelöst und die ganze Last verlagert sich jetzt auf die IDS Landeleine. Der Kite depowert dadurch komplett, weht zu beiden Seiten aus und bleibt schlaff auf dem Wasser oder an Land liegen. Nachdem der Kite so sicher gelandet ist, kann man sich vorsichtig an den beiden Depowerleinen entlang, Hand über Hand, zum Kite vorarbeiten bis man die Fronttube erreicht hat. Jetzt sichert man entweder den Kite mit Sand (wenn man sich an Land befindet) oder man vollzieht eine Selbstrettung (wenn man sich im Wasser befindet).

Sich komplett vom Kite trennen

Wenn Sie sich während der 2. Depowerstufe (nachdem das QR1 ausgelöst wurde) komplett vom Kite trennen möchten, müssen Sie das zweite QR (QR2) auslösen. Dieses befindet seitlich am Trapeztampen (Bild 3/4).

Wichtig: Wenn Sie sich von Ihrem Kite getrennt haben, kann dies dazu führen, dass Ihr Kite unkontrolliert nach Lee fliegt. Vermeiden Sie unter allen Umständen, sich von Ihrem Kite zu lösen, wenn dies andere Personen in Gefahr bringen könnte. Wenn Sie sich auf offenem Meer von Ihrem Kite trennen, kann dies auch bedeuten, dass Sie nicht mehr in der Lage sein werden Ihren Kite wiederzuerlangen. Prüfen Sie Ihre Situation sehr sorgfältig, bevor Sie sich komplett von Ihrem Kite lösen.

Die IDS Landeleine zurücksetzten

Nachdem Sie mit Ihrem Kitematerial sicher an den Strand zurückgekommen sind, müssen Sie die IDS Landeleine wieder zurücksetzen, bevor Sie wieder damit kiten können. Trennen Sie die Leinen voneinander, so dass alle Leinen parallel und separiert nebeneinander liegen. Vergewissern Sie sich, dass die Landeleine nicht um eine der anderen Leinen gewickelt ist, bevor Sie diese erneut an der Seite der Trapezschlaufe befestigen. Schieben Sie den Ring der Landeleine über den Edelstahlpin und richten Sie den Pin so aus, dass er flach auf dem Klettband liegt (Bild 5). Sichern Sie den Pin mit dem Hauptklettverschluss und sorgen Sie dafür, dass der untere Bereich des Edelstahlpins leicht aus dem unteren Bereich der Klettverschlusslasche hervorragt. Um einen korrekten Sitz zu gewährleisten, sollten Sie darauf achten, dass sich die elastische Führung wieder direkt an der Auslösekugel befindet (Bild 6) Sichern Sie das QR2 komplett mit der letzten Klettverschlusslasche (Bild 7).

FUNKTIONSWEISE



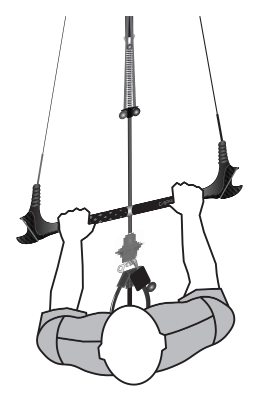
⚠WARNUNG

STEUERN

Die folgenden Punkte sollten Sie anwenden und im Gedächtnis behalten. Lassen Sie jedoch unbedingt von einem professionellen Instruktor schulen.

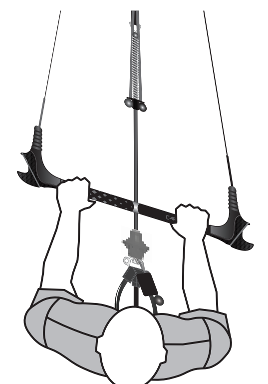
Die wichtigsten Punkte

- Denken Sie daran, wenn Sie das Steuern Ihres Kites an Land üben, dass Ihr Kite enorm viel Power besitzt. Seien Sie darauf gefasst und seien Sie vorsichtig. Wir empfehlen Ihnen, erst mit einem Trainer Kite an Land zu üben und danach auf dem Wasser die “Body Drag“ mit dem Kite zu trainieren.
- Lassen Sie Ihren Kite nicht aus den Augen, wenn Sie lernen Ihren Kite zu fliegen.
- Steuern Sie langsam. Machen Sie keine schnellen Bewegungen mit der Bar.
- Denken Sie an die Power des Kites.
- Bewegen Sie die Bar nicht wie ein Lenkrad. Der Kite lässt sich so nicht effektiv steuern und kann außer Kontrolle geraten.



So steuern Sie den Kite nach links

- Halten Sie die Bar mit beiden Händen. Der Abstand der Hände ist schulterbreit.
- Schauen Sie zu Ihrem Kite und ziehen Sie mit der linken Hand die Bar zu sich heran.
- Ihr linker Arm beugt sich, Ihr rechter Arm ist gestreckt. Beim Steuern muss immer ein Arm gestreckt bleiben, ziehen Sie niemals beide Arme gleichzeitig zum Körper.
- Ziehen Sie langsam. Je schneller Ihre Bewegung ist, desto schneller wird der Kite reagieren und desto mehr Power erzeugt er.
- Wenn der Kite zur Seite gedreht hat, fliegt er solange nach links, bis Sie ihm einen anderen Steuerbefehl geben.
- Steuern Sie jetzt Ihren Kite wieder zurück.



So steuern Sie den Kite nach rechts

- Halten Sie die Bar mit beiden Händen. Der Abstand der Hände ist schulterbreit.
- Schauen Sie zu Ihrem Kite und ziehen Sie mit der rechten Hand die Bar zu sich heran.
- Ihr rechter Arm beugt sich, Ihr linker Arm ist gestreckt. Beim Steuern muss immer ein Arm gestreckt bleiben, ziehen Sie niemals beide Arme gleichzeitig zum Körper.
- Ziehen Sie langsam. Je schneller Ihre Bewegung ist, desto schneller wird der Kite reagieren und desto mehr Power erzeugt er.
- Wenn der Kite zur Seite gedreht hat, fliegt er solange nach rechts, bis Sie ihm einen anderen Steuerbefehl geben.
- Steuern Sie jetzt Ihren Kite wieder zurück.



STOP!

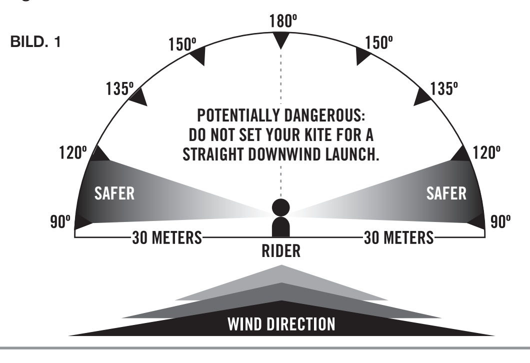
UM ZU ERFAHREN, WIE SIE IHREN CABRINHA KITE AUFBAUEN, KONSULTIEREN SIE DAS MITGELIEFERTE BENUTZERHANDBUCH FÜR DEN KITE.

SOLLTEN SIE SICH NICHT SICHER SEIN, WELCHE KITES MIT DIESEM KONTROLLSYSTEM KOMPATIBEL SIND, FINDEN SIE WEITERE INFORMATIONEN DAZU UNTER WWW.CABRINHAKITES.COM.

STARTEN MIT EINEM PARTNER

1. Machen Sie sich vor dem Start die Funktionsweise Ihres Quick Release Systems bewusst, damit Sie dieses in einem Notfall ohne Verzögerung auslösen können. Überprüfen Sie ebenfalls, dass es korrekt aufgebaut ist.
2. Wenn Sie sorgfältig Ihre Leinen und Ihre gesamte Ausrüstung überprüft haben, können Sie Ihren Kite starten. Überprüfen Sie, ob Ihr Kite ausreichend aufgepumpt ist, denn sonst wird ein Relaunch deutlich problematischer.
3. Wenn Sie aufs Ufer zufahren, achten Sie darauf, dass Ihr Landeplatz sicher ist und Ihnen keine Personen oder Hindernisse im Weg sind.
4. Landen Sie Ihren Kite niemals
5. Befestigen Sie jetzt Ihren Sicherheits Pin.
6. Ihr Partner sollte mit dem Kite zwischen Halb- und Raumwindkurs auf ca. 100 Grad stehen. (Bild 1)
7. Ihr Partner hält den Kite mittig an der Fronttube, so dass diese vertikal im Wind steht.
8. Dabei muss Ihr Partner hinter dem Kite stehen. Stehen Sie niemals davor oder seitlich.
9. Ihr Partner darf NIEMALS die Bridles oder Leinen des Kites berühren.
10. Nehmen Sie die Bar in Ihre Hände auf Brusthöhe und treten Sie ein paar Schritte zurück, um die Flugleinen zu spannen.
11. Geben Sie Ihrem Partner ein Zeichen, damit er den Kite loslässt. Es ist wichtig, dass Ihr Partner Sie den Kite aus seinen Händen heraussteuern lässt.
12. **ACHTUNG**: Ihr Partner darf den Kite NICHT in die Höhe werfen. Informieren Sie ihn darüber, bevor Sie starten. Wird ein Kite hochgeworfen, kann er nicht korrekt gestartet werden. Entweder startet er dann zu schnell und mit zuviel Power oder er startet überhaupt nicht. Es ist sehr gefährlich den Kite so zu starten.
13. Nachdem Ihr Partner den Kite losgelassen hat, soll er sich sicherheitshalber nach Luv bewegen, damit er Ihrem Kite nicht im Weg steht.
14. Steuern Sie jetzt den Kite LANGSAM am Windfensterrand entlang nach oben. Vermeiden Sie abrupte Bewegungen. Je langsamer Sie Ihren Kite in die steuern, desto sicherer und kontrollierter fliegt Ihr Kite.
15. Befindet sich Ihr Kite jetzt oben am Windfensterrand, können Sie langsam ins Wasser laufen, schauen Sie dabei zu Ihrem Kite. Behalten Sie Ihren Kite die ganze Zeit im Auge. Ihnen sollte genau bewusst sein, was Ihr Kite gerade tut.
16. Sollte beim Start irgendetwas schief gehen, schieben Sie die Bar von sich weg, um den Kite zu depowern.
17. **ACHTUNG**: Je mehr Wind Sie beim Starten Ihres Kites haben, desto schneller wird der Start vorgang ablaufen. Achten Sie aus diesem Grund unbedingt darauf, den Kite so langsam und sicher wie möglich zu starten.

BILD. 1



LANDEN

DEN KITE ALLEINE LANDEN

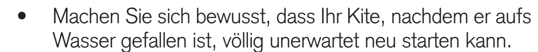
(Siehe Funktion der IDS Landeleine auf Seite 21)

LANDEN IHRES KITES MIT EINEM PARTNER

1. Sprechen Sie schon vor dem Start mit Ihrem Partner ab, wie Sie mit seiner Hilfe den Kite wieder landen.
2. Bestimmen Sie immer schon vor dem Start einen geeigneten Landeplatz.
3. Wenn Sie aufs Ufer zufahren, achten Sie darauf, dass Ihr Landeplatz sicher ist und Ihnen keine Personen oder Hindernisse im Weg sind.
4. Landen Sie Ihren Kite niemals über, auf oder in der Nähe von Personen, die sich in Lee von Ihnen befinden. Ihr Landeplatz sollte weit entfernt von Personen, Tieren, Stromleitungen, Bäumen und anderen Hindernissen sein.
5. Wenn Sie aufs Land zufahren, sollten Sie Ihren Kite niedrig über dem Wasser, am Windfensterrand fliegen.
6. Lassen Sie sich von Ihrem Board ins Wasser gleiten und nähern Sie sich dem Ufer in Body Drag Position. Fahren Sie niemals mit hohem Tempo ans Ufer heran.
7. Steuern Sie den Kite ganz langsam am Windfensterrand herunter zu Ihrem Partner.
8. Ihr Partner sollte sich von Luv aus dem Kite nähern.
9. Wenn der Kite beinahe den Boden berührt, schnappt Ihr Partner den Kite mittig an der Fronttube, genau in dem Bereich, an der er den Kite auch beim Start gehalten hat.
10. Ihr Partner darf auf KEINEN Fall die Flugleinen oder Bridles greifen.
11. Ihr Partner sollte den Kite NICHT an den Kitetips oder am Achterliek greifen. Wenn man den Kite dort greift, dreht er sich oft um oder beginnt sich weiter zu drehen und gerät dann leicht außer Kontrolle.
12. Hat Ihr Partner den Kite sicher an der Fronttube gegriffen, sollte er sich mit dem Kite vom Wasser weg bewegen und darauf achten, dass sich kein Zug mehr auf den Leinen befindet.
13. Ihr Partner kann den Kite entweder weiter für Sie halten oder er kann diesen ablegen und sichern. Dazu dreht er den Kite so, dass die Quertubes auf dem Boden liegen und die Fronttube quer zum Wind liegt. Der Kite muss jetzt sofort mit Sand oder Sandsäcken beschwert werden
14. Befindet sich Ihr Kite in dieser gesicherten Position an Land, können Sie mit dem Aufwickeln Ihrer Leinen beginnen.

Wichtiger HINWEIS: Nur ausreichend aufgepumpte Kitetubes, besonders wichtig ist eine korrekt aufgepumpte Fronttube, ermöglichen den Neustart (Relaunch) Ihres Kites aus dem Wasser. Sorgen Sie dafür, dass alle Tubes ausreichend mit Luft gefüllt sind, bevor Sie aufs Wasser gehen.





- Machen Sie sich bewusst, dass Ihr Kite, nachdem er aufs Wasser gefallen ist, völlig unerwartet neu starten kann.
- Ist Ihr Kite so aufs Wasser gefallen, dass die Fronttube und die Quertubes zum Wasser zeigen, müssen Sie ihn zum Relaunch wieder auf die Seite kippen lassen.
- Greifen Sie eine Leaderleine und halten Sie die Leaderleine konstant unter Spannung.



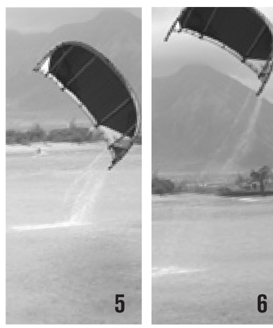
ACHTUNG: Sorgen Sie dafür, dass sich dabei die Steuerleine weder um Ihre Hand noch um Ihren Körper wickelt. Es ist möglich, dass Sie die Steuerleine einen ganzen Meter weit ziehen müssen, bis sich der Tip Ihres Kites aus dem Wasser hebt.



- HINWEIS: Behalten Sie das Board an den Füßen, damit Sie nicht so schnell nach vorne getrieben werden. Diese Technik beschleunigt den Neustart.
- Wenn sich der Tip Ihres Kites erhebt, rollt der Kite auf die Seite.
- Liegt der Kite so auf der Seite, wandert er zum Rand des Windfensters. Sie können Ihren Kite aktiv zum Windfensterrand steuern, indem Sie die Steuerleine so lange noch unter Spannung halten, bis der Kite wieder erneut starten will.



- Besonders bei leichtem Wind müssen Sie einige Geduld aufbringen, bis der Kite zum Windfensterrand gewandert ist. In dieser Phase dürfen sich nicht die Geduld verlieren. Ziehen Sie auf keinen Fall an beiden Seiten der Bar. Das “verwirrt“ den Kite nur unnötig. Fahren Sie fort die anfänglich gezogene Steuerleine unter Spannung zu halten.
- Lassen Sie die Steuerleine erst los, wenn sich der Kite wieder in der Startposition befindet und Steuern Sie den Kite dann wieder nach oben, bis Sie die Bar parallel halten können. Erzeugt der Kite jetzt zu viel Zug, können Sie diesen reduzieren, indem Sie die Bar wieder nach oben schieben.



TUNING

TUNING DES KITES

Nur durch das richtige Tuning kann Ihr Kite die optimale Leistung entwickeln. Ein korrekt getunter Kite reagiert effizienter, ist schneller und lässt sich besser depowern. Die folgende Anleitung, soll Ihnen beim Tunen Ihres Kites helfen, damit Sie Ihren Kite an Ihren persönlichen Fahrstil anpassen können.

- Für jedes Modell lässt sich eine optimale Einstellposition finden, die sich durch die entsprechend eingestellte Länge der Steuer- und Depowerleinen ergibt. Ein Feintuning des Kites lässt sich durch das Einstellen des Centerline Adjustment Straps (CAS.) erreichen.
- Bitte beachten Sie, dass der Kite einen extrem großen Depowerbereich besitzt. Mit dem CAS lässt sich das Barsystem in diesem gesamten Bereich einstellen. Wenn Sie jedoch mit ganz gestreckten Armen fahren und sich von der Taille an nach vorne über beugen müssen, ist es möglich die die rote Kugel weiter zu ihnen nach unten zu versetzen.
- Der reagiert “over sheeted“(neigt zum einem rückwärtigen Strömungsabriss), wenn er falsch eingestellt wurde. Zu viel Spannung der Steuerleinen macht den Kite langsam und er überfliegt dann eher bei leichtem Wind. Auch wird der aktive Depowerbereich bei zu kurzen Steuerleinen kleiner.
- Stellen Sie die Steuerleinen nicht zu kurz ein (damit der Kite nicht “over sheeted“). Zuerst gilt es den Kite auf maximale Power einzustellen, ohne dass dabei die Flugeigenschaften beeinträchtigt werden. Mehr Power und höhere Lenkgeschwindigkeit wird durch kürzere Steuerleinen erreicht. Dies wird auch als “Sheeting in“ des Kites bezeichnet. Verkürzt man jedoch die Steuerleinen zu stark, wird der Kite jedoch wieder langsamer und kann nicht mehr zum Windfensterrand fliegen.
- Fliegen Sie den Kite im Zenit, haken Sie sich in den Trapeztampen ein und stellen Sie die Centerleine auf maximale Power ein. Wenn der Kite “over sheeted”, klappt er im Windfenster weiter runter als gewünscht.

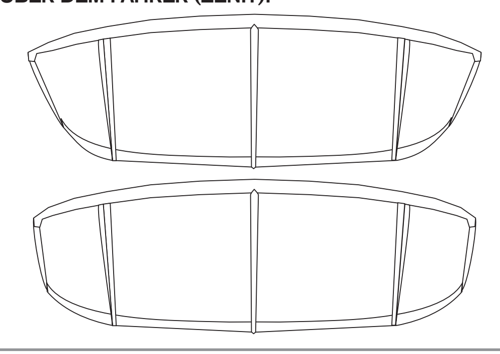
BEACHTEN SIE: Vermeiden Sie ein “Steigen/ Lofting“. Wenn man den Kite eine längere Zeit über Kopf / im Zenit mit kompletter Power fliegt, wächst das Risiko ungewollt nach oben gerissen zu werden. Wenn Sie einen solchen Lift spüren, schieben Sie die Bar sofort nach oben und lösen Sie im Notfall Ihr QR System aus.

- Setzen Sie die Centerleine soweit durch, bis Sie die gewünschte Einstellung gefunden haben. Je weiter Sie den Depower Adjuster der Centerleine nach unten durchziehen, desto weniger Power hat Ihr Kite. Denken Sie daran, dass Sie Ihren Kite auch mit dem Depower System Ihrer Bar depowern können. Setzen Sie also Ihren Depower Adjuster nicht zu weit durch. Um die Power Ihre Kites zu erhöhen, ziehen Sie die schwarze Kugel des Power Adjusters nach unten.

ANSICHT DES KITES AUS DER FAHRERPERSPEKTIVE.
KITE IN NEUTRALER POSITION ÜBER DEM FAHRER (ZENIT).

Kite Tip over sheeted >>
(zu viel Zug auf den Steuerleinen)
Frontline zu kurz

Korrekter Trimm >>



HÄUFIG BENUTZTE AUSDRÜCKE IM KITEBOARDSPORT & WIND TERMINOLOGIE

A

ABLANDIG / OFFSHORE
Der Wind bläst vom Land direkt oder in einem großen Winkel hinaus aufs Wasser. Fliegen Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung nicht auf dem Wasser oder in Wassernähe.

AIR DISTRIBUTION TUBES / SCHLÄUCHE
Verbindungsschläuche zwischen Fronttube Bladder und Quertube Bladders.

AIRLOCK
Ein zweiteiliges Ventil, welches das Aufpumpen des Kites und das Luftablassen von einem Punkt aus ermöglicht.

AIR CLIPS
Mit diesen Clips lässt sich der Lufttransfer von der Fronttube zu den Quertubes unterbrechen.

AMWIND
Die Richtung aus welcher der Wind kommt.

AUFLANDIG /ONSHORE
Der Wind bläst vom Wasser direkt oder in einem großen Winkel aufs Land. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung in Landnähe fliegen.

B

BAR (Einheit) - Eine Einheit für Druck.
• 1 bar = 14.PSI
• 1 mbar = 0.015 PSI
PSI - Eine Einheit für Druck.
(Pounds per Square Inch)
• 1 PSI = 68.9mbar

BAR
Das Steuergerät zum Lenken des Kites.

BEAUFORT SKALA
Ein System, das dazu dient die Windstärke anhand visueller Eindrücke der Umgebung einzuschätzen (z.B. das Verhalten von Wellen, Rauch etc.). In dieser Skala werden keine Messinstrumente verwendet (0 =Windstille bis 12 =Orkan).

BODY DRAG
Das ist eine Übung zum Erlernen des Kiteboardens, bei der der Kiter den Kite vom Wasser aus fliegt, dabei aber kein Board benutzt. Der Kiter startet den Kite, geht zum Wasser, lässt sich dann durchs Wasser ziehen und übt dabei den Kite zu steuern und sich so auch in einer Notsituation selbst zu retten.

BLADDER
Dieser aufblasbare Schlauch steckt in den Lufkammertaschen des Kites. (Wie bei einem Fahrradreifen – ein Mantel außen und darin ein luftgefüllter Schlauch).

BRIDLES
Die Leinen die an den Tips Ihres Kites befestigt sind. An diese Leinen knüpfen Sie Ihre Steuer- und Depowerleinen an, um den Kite mit Ihrer Bar zu verbinden.
Tow Points – Anknüpfpunkte für die Bridels.

BYPASS LEASH SYSTEM
Eine optionale Sicherheitsleash, die sich besonders für Kiteeinsteiger und Kiteschulen eignet und für Kiter die nicht im Trapeztampen eingehängt fahren.

BÖIGER WIND
Der Wind ist ungleichmäßig und wechselt häufig seine Stärke.

C

CENTERLINE ADJUSTMENT STRAP (CAS)-
Mit dem CAS kann das Längenverhältnis der Depower- und Steuerleinen eingestellt werden. Der Adjuster dient außerdem für die Feineinstellung. Der Druckpunkt des Kites kann dabei auf die Armlänge eingestellt werden.

D

2. DEPOWERSTUFE
Die 2. Depowerstufe ist eine eingebaute Funktion des IDS, welche dem Kiter ermöglicht den Kite alleine auf dem Wasser oder Land zu landen.

DEPOWERLEINEN
Die beiden Centerleinen, die an den beiden Fronttubeenden des Kites befestigt werden. Diese Leinen dienen zum depowern des Kites.

F

FLUGLEINEN
Die Bezeichnung für alle vier Leinen, die mit Ihrem Kite geliefert wurden. Diese Leinen sind ca. 20-30 Meter lang und verbinden die Leaderleinen der Bar mit den Bridles des Kites.

G

GLEITEN
Das Board verlässt die langsame Verdrängerfahrt und gleitet mit wenig Reibung schnell auf der Wasseroberfläche.

GLOSSARY

H

HALSEN
Die Richtungsänderung um 180 Grad. Der Kiter wechselt z.B. von Steuerbordbug auf Backbordbug.

I

IDS (INTELLIGENTES DEPOWER SYSTEM)
Das IDS ist ein vereinfachtes Bridle und Kontroll System, das für 2 Depowerstufen sorgt, die nahtlos ineinander übergehen.

K

KITEBOARDEN
Ein Ausdruck für den Kitesport auf dem Wasser oder auf dem Schnee.

KITEBOARDEN
Ein anderer Ausdruck für den Kitesport auf dem Wasser oder auf dem Schnee.

KNOTEN
Eine Maßeinheit für Geschwindigkeit. In diesem Fall für die Windgeschwindigkeit. Sie bezieht sich auf die Anzahl zurückgelegter Entfernungseinheiten in einer bestimmten Zeit, basierend auf Nautischen Meilen.
1 Knoten =1 Nautische Meile pro Stunde.
1 Knoten =1.15 mph.

KONTOLL BAR
Mit diesem Steuersystem steuert der Fahrer den Kite.

L

LANDEN
Bei dieser Aktivität wird der Kite auf dem Wasser oder Land platzier.

LAUNCHING / START
Der Vorgang, bei dem der Pilot den Kite aus der Hand des Partners nach oben steuert.

LEADER LEINEN
Diese Leinen befinden sich direkt an Ihrer Bar. An diesen Leinen befestigen Sie Ihre Flugleinen, um diese mit Ihrer Bar zu verbinden.

LEE
Die windabgewandte Seite vom Kiter aus.

LOFTING(STEIGEN)
Ein solcher Lift nach oben kann entstehen, wenn sich der Kite über dem Fahrer in der neutralen Position befindet. Durch Böen kann ein so starker Auftrieb entstehen, dass der Fahrer nach oben gezogen wird.

LUFF
Dieser englische Ausdruck beschreibt das, was mit dem Kite in einem Windloch passiert. Ebenfalls beschreibt dieser Ausdruck das komplette Depowern eines Kites.

LULL / WINDLOCH
Dieser Ausdruck bezeichnet den plötzlich für eine beliebige Zeit extrem abgeschwächten Wind.

LUV
Die Luvseite oder windzugewandte Seite vom Kiter aus.

M

MPH
Eine Maßeinheit für Geschwindigkeit. In diesem Fall für die Windgeschwindigkeit. Sie bezieht sich auf die Anzahl zurückgelegter Entfernungseinheiten in einer bestimmten Zeit, basierend auf Meilen.
1 mph =1 Meile pro Stunde.
1 mph =1.4 km/h

N

NEUTRALE POSITION / ZENIT
Das ist die Position genau über dem Kopf des Piloten.
Wenn Pilot die Bar ruhig und parallel zu seinen Schultern hält, wird der Kite von selbst in dieser Position parken. Machen Sie sich jedoch bewusst, dass es nicht leicht ist, den Kite in dieser Position zu halten und dass diese Position durchaus gefährlich sein kann. In dieser Position entwickelt der Kite am wenigsten Zug und fliegt am stabilsten. Wenn der Kite in der neutralen Position weniger Wind bekommt, bewegt er sich etwas vom Piloten weg nach Lee. Bei ruhig gehaltener Bar entwickelt der Kite bei einer Böe Zug und steigt wieder in die neutrale Position zurück. Ist die Böe jedoch stärker, kann der Pilot in dieser Position in die Luft gerissen werden. Auf dem Wasser können Sie in der neutralen Position Ihren Kite parken, um sich auszuruhen. Wir empfehlen Ihnen jedoch mit Nachdruck, Ihren Kite an Land nicht in dieser neutralen Position zu fliegen. Starten Sie ohne Verzögerung und begeben Sie sich umgehend aufs Wasser. Verweilen Sie auf keinen Fall an Land mit Ihrem Kite in neutraler Position, denn dies ist sehr gefährlich.

NEUTRALE ZONE
Das ist der Bereich links und rechts vom Kiter und schließt die 'Neutrale Position' ein. In der 'Neutralen Zone' fliegt der Kite am weitesten nach Luv. Hier entwickelt der Kite am wenigsten Zug. In der 'Neutralen Zone' kann der Kite sicherer geflogen werden. Fliegen Sie jedoch den Kite auch in dieser Zone extrem vorsichtig, besonders wenn Sie sich noch an Land befinden oder der Wind sehr böig ist.

O

OVERSLIDE™ IDS
Beim Overslide™ IDS handelt es sich um ein Komfortelement, das dem Fahrer nach Rotationsmanövern ermöglicht, seine Bar zu parken, um diese dann auszudrehen. Weiterhin sorgt der Overslide dafür, dass die Gummileinen samt Kugeln zum Depowern und Powern in Armlänge gut zu erreichen sind.

P

POWER ZONE
Das ist der Bereich direkt vor dem Kiter und zu den äußeren Seiten des Windfensters hin. Ausgenommen sind die 'Neutrale Zone' und die 'Neutrale Position'. In der 'Power Zone' entwickelt der Kite am meisten Power und Zug. Hier kann der Kite sehr kraftvoll und gefährlich werden. Vermeiden Sie als Kiteeinsteiger Ihren Kite in diese Zone zu lenken. Fliegen Sie Ihren Kite immer mit größter Vorsicht durch diese Zone.

PUMPE
Gerät, das zum Aufpumpen des Kites dient.

Q

QRS-QUICK RELEASE SICHERHEITS SYSTEM
Ein Quick Release am Kontroll System, welches wenn es ausgelöst wird, das Bar System vom Trapeztampen löst. Man bezeichnet es auch als das Haupt QR.

QR 2
Ein sekundäres Quick Release am Quicklink Body, welches wenn es ausgelöst wird, die Landeleine vom IDS Tower trennt. Dadurch trennt sich der Fahrer komplett vom Kite.

QUICKLINK
Das Quicklink besteht aus dem vorgeformten Trapezschlaufenkörper und dem QR2 Pin. Dieses kombinierte System ermöglicht dem Benutzer den IDS Connector wieder schnell und effektiv mit dem IDS Tower zu verbinden, wenn zuvor komplett ausgelöst wurde. Der Quicklinkkörper lässt auch einen Wechsel unterschiedlicher Trapezschlaufenlängen zu.

R

RAUMSCHOT
Eine Fahrtrichtung zwischen 90 und 160 Grad zum tatsächlichen Wind gesehen.

RELAUNCH
Der Vorgang, bei dem der Pilot den auf dem Wasser liegenden Kite erneut nach oben steuert / startet.

S

SELF-LAUNCHING / ALLEINSTART
Eine Technik, bei der der Pilot den Kite ohne fremde Hilfe startet, indem er/ sie einen Kiteflügel zuvor mit Sand beschwert hat und dann den Kite vorsichtig aus dieser Position nach oben lenkt.

SIDESHORE
Der Wind bläst von rechts oder von links parallel zum Ufer. Ideale Windrichtung zum Kitesurfen.

SIDE OFFSHORE
Der Wind bläst von rechts oder von links vom Land aufs Wasser.Eine Kombination aus ablandigem und Sideshore-Wind. Fliegen Sie Ihren Kite dieser Windrichtung nicht in Wassernähe.

SIDE ONSHORE
Der Wind bläst von rechts oder von links vom Wasser aufs Land.Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung in Wassernähe fliegen.

SPRINT ™
Single Point Inflation Technologie, schnelles Aufpumpen des Kites über nur ein Ventil.

STEUERLEINEN
Die beiden äußeren Flugleinen, die am rechten und linken Fronttube Bridle am Kite Tip befestigt werden.

T

TRAINER KITE
Ein Kite für den Einsatz an Land, um die Bewegungen zu trainieren, die beim Kiteboarden ausgeführt werden müssen. Ein hervorragendes Instrument für die Schulung von Kiteboarden. Trotz seiner geringen Größe hat dieser Kite Power. Also: Achtung!

TRAPEZ
Ein Ausrüstungsgegenstand, mit dem man sich in den Trapeztampen der Bar hängen kann. Dadurch spart man Kraft, weil man sein ganzes Körpergewicht mit einsetzen kann. Sehr verbreitet sind Hüfttrapeze (sie sitzen zwischen Becken und Rippenbogen) und Sitztrapeze (sie sitzen um die Hüften und Beine, wie ein Slip).

TUBEKITE
Ein Kite mit Luft befüllten Schläuchen. Er schwimmt auf dem Wasser und ist leichter aus dem Wasser zu starten.

TUBES / LUFTKAMMERTASCHEN
Die röhrenförmigen Taschen an Ihrem Kite. In ihnen stecken die aufblasbaren Schläuche, die den Kite stützen.

U

ÜBERPOWERT
Eine Situation, in der ein Kiter mit einem Kite unterwegs ist, der für sein Können, sein Gewicht, seine Kraft und für die herrschenden Windbedingungen zu groß und kraftvoll ist.

UNTERPOWERT
Eine Situation, in der ein Kiter mit einem Kite unterwegs ist, der für sein Können, sein Gewicht, seine Kraft und für die herrschenden Windbedingungen zu klein und kraftlos ist.

W

WASSERSTART
Der im Wasser sitzende oder liegende Kiter steigt mithilfe des durch den Kite entwickelten Zuges aufs Board auf.